



Mindestanforderungen an Rapsölkraftstoff DIN V 51605

Einführung und Problemstellung

- In der DIN V 51605 „Kraftstoffe für pflanzenötaugliche Motoren – Rapsölkraftstoff – Anforderungen und Prüfverfahren“ sind die Mindestanforderungen an Rapsölkraftstoff festgelegt.
- Sowohl im „100-Traktoren-Demonstrationsvorhaben“ sowie auch in neueren Untersuchungen zeigt sich, dass die Einhaltung der geforderten Rapsölkraftstoffqualität in der Praxis häufig Probleme bereitet.

Zielsetzung

- Verbesserung und Vereinheitlichung der Rapsölkraftstoffqualität
- Schaffung von Markttransparenz hinsichtlich Qualität
- Einführung von Qualitätssicherungssystemen

Dezentrale Ölmühle



Rapsöl in Kraftstoffqualität



Fakten

- Zusätzliche **Qualitätssicherungsmaßnahmen** zur Verbesserung der Rapsölkraftstoffqualität sind zwingend erforderlich.
- Die Verwendung qualitativ **hochwertiger Rapssaaten** ist eine wichtige Voraussetzung zur Erzielung einer hohen Rapsölkraftstoffqualität.
- Die meisten Probleme bei der Erzeugung von Rapsölkraftstoff in dezentralen Anlagen traten bei den Kennwerten **Gesamtverschmutzung** und **Säurezahl** auf. (Abbildungen rechts)
- Durch konsequenten Einsatz von **Sicherheitsfiltern** lässt sich die Gesamtverschmutzung in Rapsölkraftstoff signifikant verbessern.

Ausblick

- Einführung von Qualitätssicherungsmaßnahmen in der Praxis
- Umsetzung der vom TFZ erstellten **Handreichung**
- Weiterführung der **Vornorm DIN V 51605 zur Norm**
- Prüfung von weiteren **Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung** von Rapsölkraftstoff

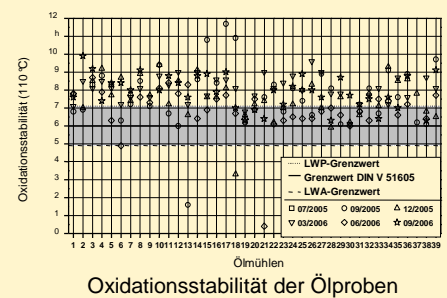
Pflanzenöl-Schlepper



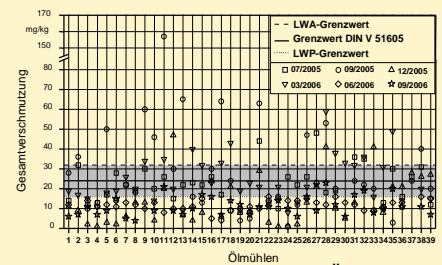
Pflanzenöl-Blockheizkraftwerk



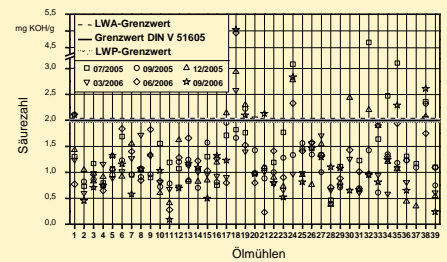
Ergebnisse eines aktuellen Forschungsvorhabens:



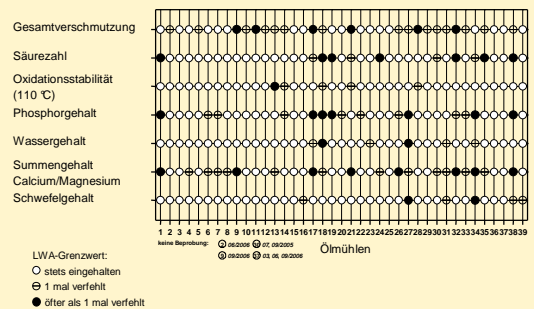
Oxidationsstabilität der Ölproben



Gesamtverschmutzung der Ölproben



Säurezahl der Ölproben



Einhaltung der Grenzwerte nach DIN V 51605